

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische  
Anstalt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 89.

Sonnabend, 19. April 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Preis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalt 1 Mark 75 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelgenussnahme für die Kurier des Anzeigerblattes bis vormitags 9 Uhr ohne Gebühr. Preis für die Reichspost 43 zum letzten Anzeigerblatt 18 Pfg. (Verlagspreis 12 Pfg.) Zeitungsbesitzer und Inhaberschaften sind nach besonderem Tarif.

Verlagsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Verlagsnummer: 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hübner in Riesa.

Die diesjährigen öffentlichen Impfungen und Impfreisungen des hiesigen Impfbegleits (Stadt und Rittergut Riesa mit Vorwerk Gölitz) finden wie folgt statt:

Impfstermin:	Impfreisstermin:
2. Mai	Erstimpfungen: 9. Mai
19. Mai	26. Mai
23. Mai	29. Mai
2. Juni	9. Juni
nachmittags 1/4 4 Uhr	nachmittags 4 Uhr;
28. April	Wiederimpfungen: 3. Mai
7. Juni	14. Juni
nachmittags 1/4 4 Uhr	nachmittags 4 Uhr.

Die Erstimpfungen finden im Saale des Schützenhauses, die Wiederimpfungen in der Carolinenschule statt.

Die Eltern, Pfleger und Vormünder der impfpflichtigen Kinder werden hiermit aufgefordert, die Impfungen zu den festgesetzten Terminen in den genannten Impfstellen vorzustellen. Bescheinigungen von den Impfungen sind durch ärztliche Zeugnisse in den Impfterminen nachzuweisen.

Für alle in den öffentlichen Impfterminen nicht vorgestellten Kinder ist der Impfnachweis sofort nach Empfang desselben im Rathaus, Zimmer Nr. 2, vorzulegen.

Für die Erstimpfungen werden besondere Vorbereitungen getroffen.

Sollten jedoch in Riesa neu zugezogene Personen bis zum letzten Impftermine am 3. Juni keine Vorbereitungen zur Vorlegung ihrer zum ersten Male impfpflichtigen Kinder erhalten haben, so sind die Kinder zu diesem Termine vorzustellen.

Aus einem Hause, in dem ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürliche Pocken herrschen, dürfen die Impfungen zum allgemeinen Termine nicht gebracht werden.

Die Impfungen müssen mit reinem Wasser und in reiner Kleidung zur Impfung gebracht werden, andernfalls sie zurückgewiesen werden. Die Impfungen erfolgen unentgeltlich.

Das Impfgesetz vom 8. April 1874 enthält in § 14 folgende Bestimmung:

„Eltern, Pfleger und Vormünder, deren Kinder und Pflegekinder ohne gesetzlichen Grund trotz erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Bestellung entzogen geblieben sind, werden mit Geldstrafe bis zu 50 M. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.“

Auf diese Bestimmungen wird hiermit ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Riesa, am 19. April 1913.

Der Rat der Stadt Riesa.

Hg.

## Seefischkurse.

Die Seefische, die in der wärmeren Jahreszeit ebenso frisch wie im Winter geliefert werden können, sind in jenen Monaten sogar schmackhafter und wegen des reichen Fettgehalts und Angebotes auch billiger. Leider ist aber die Kenntnis ihrer sachgemäßen Verwendung

und Zubereitung viel zu wenig verbreitet. Wir beabsichtigen deshalb, obwohl wir bei unserem Versuche, im Jahre 1911 Seefischkurse abzuhalten, infolge der ganz geringen Zahl der eingegangenen Anmeldungen nicht die nötige Unterstützung fanden, in der Zeit zwischen Mitte Mai und Ende Juni dieses Jahres, unter Mitwirkung des Deutschen Seefischereiverbandes, für Frauen und Mädchen aller Stände unserer Stadt Seefischkurse zu veranstalten, und zwar für die minderbemittelten Kreise unentgeltlich, während von den anderen Teilnehmerinnen zur teilweisen Deckung der Unkosten ein Beitrag von 50 Pfg. bis 1 M. erhoben werden wird. Jeder Kursus nimmt etwa 3 Stunden in Anspruch. Die unentgeltlichen Kurse sollen mit Rücksicht auf die arbeitende Bevölkerung am besten in den Abendstunden von 7—10 Uhr, die anderen möglichst in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr abgehalten werden. Eine Gewähr hierfür können wir allerdings nicht übernehmen.

Um einen Überblick über die Zahl der Teilnehmerinnen zu gewinnen, bitten wir, die Anmeldungen zu den Kurzen bis

spätestens den 23. April 1913

in unserer Ratokanzlei, Zimmer Nr. 2, schriftlich oder mündlich unter Angabe des vollständigen Namens, des Standes und der Wohnung bewirken und gleichzeitig mit angeben zu wollen, ob sich die Anmeldung auf den entgeltlichen oder den unentgeltlichen Kursus bezieht.

Die Tage, an denen die Kurse stattfinden werden, können wir erst angeben, wenn die Zahl der Teilnehmerinnen feststeht.

Die in den Kursen zubereiteten Speisen können an Ort und Stelle verzehrt oder aber mit nach Hause genommen werden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 15. April 1913.

## Bekanntmachung.

Um etwaigen Klagen der Gasconsumenten wegen schlechtem Brennen der Beleuchtungs- und Heizungskörper vorzubeugen, beauftragt die unterzeichnete Verwaltung bei genügender Beteiligung die Instandhaltung genannter Anlagen gegen eine noch festzusetzende jährliche Pauschallsumme zu übernehmen. Anmeldungen hierzu werden in unserem Bureau, am Eisenwerk Nr. 14, bis 1. Mai 1913 unverbindlich entgegengenommen.

Gröba, am 18. April 1913.

Die Verwaltung des Gaswerkes.

Mittwoch, den 14. Mai 1913, vormittags 10 Uhr wird die Lieferung von Reservengerät aus Holz, Eisen, Blech, Glas und Stahlgut ordnung. Die Bedingungen, Proben und Beschreibungen liegen im Geschäftszimmer 10 aus. Bedingungenunterlagen werden nicht überhandt. Bewerber, welche die Bedingungen nicht eingesehen haben, bleiben unberücksichtigt.

Zuschlagfrist: 4 Wochen.

Königliche Garnisonverwaltung Nr. 5. Zeitzhain.

## Freibank Glanitz.

Morgen Sonntag, von vormittags 7—8 Uhr, kommt Schweinefleisch, roh, Pfund 60 Pfg., zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.

## 2. Luittung

über die für die Nationalkassende anlässlich des Kaiserjubiläums für die christliche Mission in unseren Kolonien und Schutzgebieten eingegangenen Beträge.

Wannsee Friedrich 10 M., H. 1 M., Waisch, Postsekretär 5 M., H. 2 M., Stadtrat Dr. Diegel 10 M.

Den Spenden danken wir hierdurch herzlich. Weitere Beträge werden gern entgegengenommen.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 19. April 1913.

—\* Pflanzmusik spielt bei schönem Wetter am Sonntag, den 20. April 1913 von 11<sup>00</sup> bis 12<sup>00</sup> mittags auf dem Albestplatz das Trompeterkorps des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 nach folgendem Programm: 1. Germanentanz, Marsch von Blankenburg. 2. Ouvertüre, 3. Op. „Das Mädchen des Eremiten“ von Mallard. 3. Versuch noch mal, Walzer aus „Autolischen“ von Silber. 4. Wissa, Indisches Intermezzo von Lindsay. 5. Fackeltanz, B-dur, von Meyerbeer.

—\* Der Direktor des Sächsischen Städteundtheaters Senf-Georg hat, wie man uns mitteilt, das Operettenensemble, das am Mittwoch im „Stern“ die Operetten „Autolischen“ zur Aufführung brachte, noch für einige Zeit verpflichtet. Das Ensemble wird nächsten Mittwoch im Hotel Stern die Kino-Operette „Flingauer“ zur Aufführung bringen.

—\* Die diesjährige Bezirksversammlung der Militärvereine im Bundesbezirk Großhain findet Sonntag, den 27. April im Gesellschaftshaus zu Großhain statt.

—\* Der drohende Zustand im Baugewerbe ist nun auch für den Rieser Bezirk vermieden worden. Eine dieser Tage abgehaltene sehr gut besuchte Versammlung der in Betracht kommenden Arbeitnehmer stimmte mit großer Mehrheit den von der Einigungs-Kommission gemachten Vergleichsvorschlägen zu. Danach wird der Stundenlohn im Laufe der nächsten drei Jahre für Maurer und Zimmerer um insgesamt 7 Pfg., für Bauarbeiter um 6 Pfg. erhöht. Diese Erhöhung erfolgt in Raten, die auf die dreijährige Vertragszeit vom 1. April 1913 bis 31. März 1916 verteilt sind und die betragen für die Maurer und Zimmerer im laufenden Jahre 3 Pfg., 1914 2 Pfg. und 1915 nochmals 2 Pfg., für die Bauarbeiter im laufenden Jahre 3 Pfg., 1914 2 Pfg. und 1915 1 Pfg. Die Erhöhung erfolgt jedesmal vom April ab. Die Lohnzahlung erfolgt von 1914 an freitags und ist wie bisher während der Arbeitszeit zu erledigen.

—\* Der Verband Riesa der Sächsischen Fechtclubs veranstaltet dieses Jahr wieder eine große öffentliche Wahlenlotterie, deren Ziehung am 18. Mai stattfindet. Auch diesmal ist Wert darauf gelegt worden, nur praktische, reelle Gegenstände anzukaufen. Die Gewinne sind um über 200 vermehrt worden, sodass die Chancen wieder etwas besser sind. Auf den letztgezeichneten Gewinn fällt als Prämie ein Fahrrad im Werte von 100 Mark. In einigen Geschäften sind bereits Gewinne ausgestellt. (S. auch Inserat auf Seite 4.)

—\* SS Heber die verderbende Wirkung der letzten Ralte wird gemeldet: Es steht leider fest, daß im Elbiaal von Böhmern bis zur preussischen Grenze nicht nur die frühen Rirschen, sondern auch die späten erkranken

sind, ebenso die zeitigen Birnen und erst recht die Pfirsichen und Aprikosen. Die Obstzüchter legen ferner die Befürchtung, daß auch die späteren Birnen, ja selbst die späten Äpfel zum weitaus größten Teile der Ralte zum Opfer gefallen sind. Die Besitzer von Beerenkulturen befürchten ebenfalls große Schädigungen und zum Teil Vernichtung der Beerenkulturen. Die Spargelkulturen haben ebenfalls gelitten. Auch bereits in den Boden gebrachte Frühkartoffeln wurden erkranken gefunden. Für den in den Haser eingesäten Alee fürchtet man ebenfalls an vielen Orten. Weiterkundige Winger wollen aus dem immer noch wahrnehmbaren „Bluten“ der Rebblöcke noch auf weiter eintretende tiefe Temperaturen schließen. — Im „Vogel. Anz.“ lesen wir dagegen: Die Schädigungen der Baumbäume durch den Frost stellen sich erfreulicherweise nachträglich als weniger schwer heraus, als zunächst angenommen werden mußte. So schreibt man uns aus Schleiz: Es zeigt sich immer mehr, daß der Fruchtanfang an den Obstbäumen der hiesigen Gegend nicht den großen Schaden durch das Frostwetter erlitten hat, wie angenommen worden ist. Wenn auch die bereits mehr entfaltenen Knospen Schaden gelitten haben, so ist dies doch nur ein geringer Teil. Die Obstbäume in der hiesigen Gegend haben dieses Jahr einen besonders kräftigen und reichen Fruchtanfang. — Auch auf den Anhöhen von Gosselbaube bei Dresden soll sich die Baumbäume noch zu voller Blüte entwickeln.

— Der Arbeitgeberverband für Binnenschifffahrt hat in seiner gestern in Berlin abgehaltenen Versammlung zum Schifferstreik folgende Resolution gefasst: Trotz des nunmehr über zwei Monate dauernden Streiks ist der Arbeitgeberverband für Binnenschifffahrt und verwandte Gewerbe, E. V.

Deutscher Herold.

Echte Biere. — Weine erstkl. — Prima Spiszen.  
Vorz. preiswerter Mittagstisch.  
Vornehm behagliche Lokalitäten. — Angenehmer Familienverkehr.

Winzerstuben.